

AEG

DATENVERARBEITUNG

Informationsblatt

TR 440 Lochkartenleser LKL 720



Verwendungszweck

Der Lochkartenleser LKL 720 gehört als peripheres Eingabegerät zur TELEFUNKEN-Digital-Großrechenanlage TR 440. Er liest 80 spaltige Karten mit 12 zeiliger Lochungsmöglichkeit. Der LKL 720 verarbeitet 1200 Karten/min.

Aufbau

Der Lochkartenleser ist übersichtlich gebaut und daher bequem zu bedienen. Im oberen Teil, dem Arbeitstisch, sind das Bedienfeld, die Kartenabrufstation, die photoelektrische Lesestation und eine Weiche vibrationsfrei montiert.

Ein vibrierendes Zuführ- und Hauptablagefach sowie ein Gebläse vor der Kartenabrufstation bewirken die erforderliche Lockerung des Kartenstapels. Das Zuführfach und das Ablagefach kann bis zu 4000, das Aussteuerfach bis zu 240 Karten aufnehmen. Fühler in den Kartenfächer melden „Fach leer“ bzw. „Fach voll“ an das Anpaßwerk.

Im unteren Teil des Gerätes arbeiten die Antriebsmotoren, Ventilatoren und das Anpaßwerk. 2teilige Türen an der Vorder- und Rückseite sowie eine Abdeckung am Arbeitstisch gewährleisten für Wartungszwecke leichten Zugang zu allen Funktionsteilen. Der Anschluß an den TR 440 erfolgt über ein Koaxialkabel an einen Ein- und Ausgabekanal EAK 150.

Besondere Merkmale

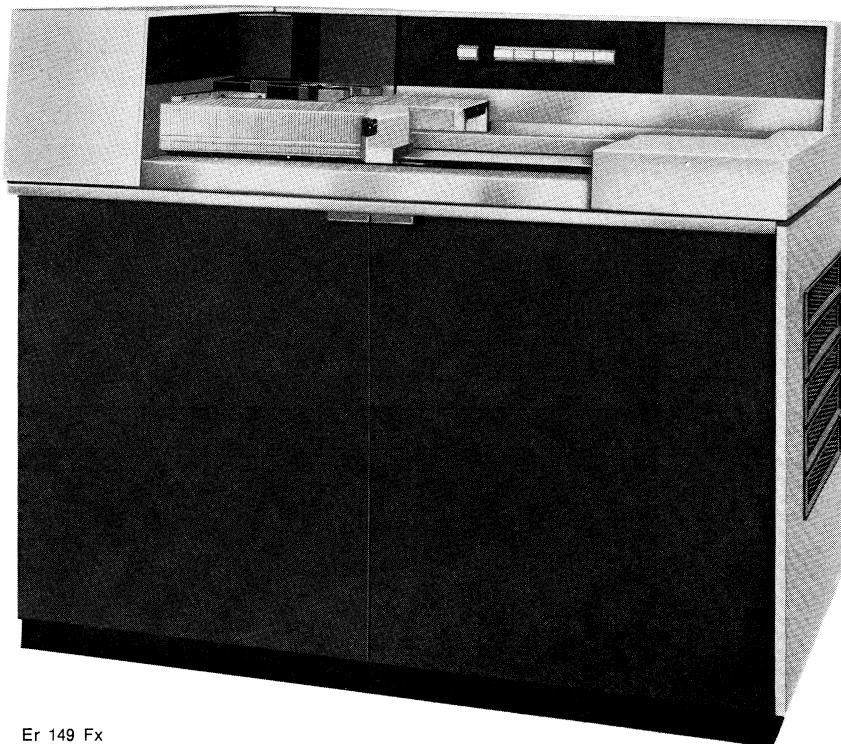
Photoelektrisches, spaltenweises Lesen
Sehr hohe Lesegeschwindigkeit, bis zu 1200 Karten/min

Verwendung beliebiger Codes

Systematisches, photoelektrisches Prüflesen

Automatisches Abschalten des Gerätes bei eventuellen Störungen

Automatisches Abschalten des Gerätes, wenn Kartenfächer leer bzw. voll

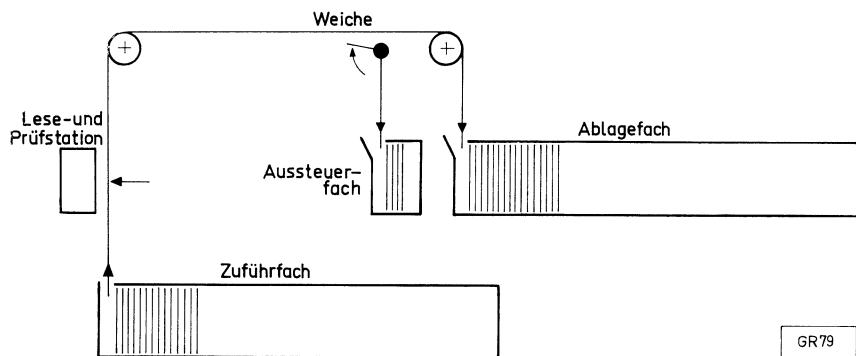


Er 149 Fx

Kartenverarbeitung und Fehlerbehandlung

Der Leser kann entweder von einem Programm oder (für Testzwecke) manuell am Gerät selbst gestartet und gestoppt werden. Die Karten werden über das Zuführfach zum Lesen eingegeben. Von einem pneumatischen Transportband auf die Bahn geschickt, durchlaufen die Karten zunächst die photoelektrische Lese- und Prüfstation. Dort werden sie spaltenweise gelesen und auf Übereinstimmung der Lochung

geprüft. Die Fachauswahl erfolgt nach anzugebenden Kriterien. Ohne Aussteuerbefehle transportiert das Förderband die gelesenen Karten weiter in das Normalfach, durch einen solchen Aussteuerbefehl (z. B. bei Prüflesefehlern) wird dagegen die Weiche gestellt und die definierten Karten in das Aussteuerfach geleitet. Bei Störungen wie Transportschwierigkeiten oder bei den Fachmeldung „Fach leer“ bzw. „Fach voll“ wird die Ursache auf dem Bedienfeld des Anpaßwerkes angezeigt und eine Meldung an den Rechner gegeben.



Arbeitsschema des Lochkartenlesers

Technische Angaben

Lesegeschwindigkeit	1200 Karten/min
Kapazität des Zuführmagazins	ca. 4000 Karten
Kapazität des Ablagefaches	ca. 4000 Karten
Kapazität de Aussteuerfachs	ca. 240 Karten
Kartenlesen	Spaltenweise, photoelektrisch
Fehlererkennung	Photoelektrisches Prüflesen,
Stromversorgung	3 x 208 V, 50 Hz, 2,76 KVA (Spannung transformiert)
Temperaturbereich	18° C . . . 29° C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % . . . 65 %
Gewicht	530 kg

Abmessungen (mm)

